

k) *Stellaria crassifolia* Ehrh. — neu für Bayern

Von G. Roßkopf, Bodenwöhr/Opf.

Gelegentlich einer florenkundlichen Begehung der weiteren Umgebung des Deusmauer Moores, dessen pflanzensoziologische Untersuchung mir mein Lehrer Prof. GAUCKLER übertragen hat, fand ich anfangs Juni 1964 zusammen mit Herrn Oberamtmann O. MERGENTHALER, Regensburg, in einem Flachmoor bei Oberwiesenacker eine kleine, weißblühende Caryophyllacee. Tags darauf stellten wir zusammen die gleiche, uns vorher nicht bekannte Pflanze im engeren Gebiet des Deusmauer Moores fest. Dieses liegt, eingetieft in Doggersandstein der Frankenalb (NJ2), am Oberlauf der Schwarzen Laber zwischen Oberwiesenacker und Lengenfeld/Opf.

Die Bestimmung des Fundes ergab die pflanzengeographisch erstaunliche Tatsache, daß die nordische, arktisch-subarktisch verbreitete *Stellaria crassifolia* Ehrh. vorlag. Für die Bestätigung der Art und für persönliche Begutachtung am Fundort danke ich Prof. GAUCKLER, Nürnberg-Erlangen.

Die Dickblättrige Sternmiere wächst an beiden Fundstellen ziemlich zahlreich zusammen mit *Carex diandra*, *Carex limosa*, *Menyanthes trifoliata*, *Comarum palustre*, *Salix repens*, *Orchis incarnata*, *Stellaria palustris*, *Marchantia polymorpha* ssp. *aquatica*. Genannte Arten bilden zusammen mit einigen anderen Begleitpflanzen zwischenmoorartige Kleinseggensümpfe. Das relikartige Auftreten von *Stellaria crassifolia* Ehrh. im Deusmauer Moor wird unterstrichen durch das Vorhandensein weiterer, in unserer Flora selten gewordener nordischer Arten wie *Carex chordorrhiza*, *Polemonium coeruleum*, *Carex dioica*, *Meesea triquetra* und *Paludella squarrosa* (Dr. HOHENESTER mdl.) u. a. Nähere Einzelheiten werden die laufenden phytosoziologischen Untersuchungen bringen.

Für die Bayerische Flora bildet *Stellaria crassifolia* einen bemerkenswerten Neuzugang. Ihr Vorkommen auf den Flachmooren im oberen Tal der Schwarzen Laber scheint überdies einzig in ganz Süddeutschland zu sein. Das ehemalige Auftreten der Dickblättrigen Sternmiere auf den Oberschwäbischen Mooren (im Federseeried und im Wurzacher Ried) hat heute als erloschen zu gelten (s. BERTSCH, K., 1962: Flora von Südwestdeutschland; OBERDORFER, E., 1962: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutschland).

Die Bemühungen das nach seiner Flora und Vegetation so wertvolle Deusmauer Moor unter Naturschutz zu stellen, haben dank der Hilfe von Prof. Dr. O. KRAUS-München und der Einsicht der Höheren Forstbehörde München zu ersten Erfolgen geführt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Roßkopf G.

Artikel/Article: [k\) *Stellaria crassifolia* Ehrh. - neu für Bayern 112](#)